



.....
.....
.....

Michael Meyer
Im Heimgärtli 12
8047 Zürich

Zürich, 19.04.2026

Schutz und Erhalt des Meditationszentrums Panditarama in Lumbini (Nepal)
Projekt zur Lärmreduktion und Sicherung des Klostergeländes

Sehr geehrte/r

Ein besonderer Ort

Das Meditationszentrum Panditarama befindet sich im Klosterbereich von Lumbini in Nepal, dem Geburtsort des Gautama Buddha. Dieses Gebiet, bekannt als „Lumbini Project Area“, gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und ist ein bedeutender Ort für Pilgerinnen und Pilger sowie Besucher aus aller Welt.

In diesem besonderen Umfeld bietet das Meditationszentrum Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Lebenskontexten die Möglichkeit, Vipassana-Meditation zu erlernen und zu praktizieren – eine jahrtausendealte Methode der Geistesentwicklung aus der buddhistischen Tradition.

Viele Teilnehmende berichten, dass sie nach ihrem Aufenthalt mehr innere Ruhe, Klarheit und Mitgefühl in ihr persönliches und berufliches Umfeld einbringen. Auf diese Weise wirkt die individuelle Praxis oft weit über den einzelnen Menschen hinaus und setzt positive Impulse in Familien, Gemeinschaften und Arbeitsumfeldern.

Damit diese Praxis möglich bleibt, ist eine ruhige und geschützte Umgebung von zentraler Bedeutung.



Michael Meyer, Im Heimgärtli 12, 8047 Zürich
078 679 6116 - mirumeyer@gmail.com

Die aktuelle Situation

Das Gelände des Meditationszentrums war ursprünglich durch eine etwa zwei Meter hohe Mauer geschützt. Durch den stark erhöhten Bau einer Straße im südwestlichen Bereich des Geländes liegt die Außenseite der Mauer inzwischen jedoch auf dem Niveau der Straße. Dadurch hat die Mauer ihre ursprüngliche Schutzfunktion weitgehend verloren.



Die Straße wird häufig von Pilgern und Touristengruppen genutzt, die die historischen Stätten besuchen. Der Verkehr führt zu zusätzlichem Lärm und Verschmutzung im direkten Umfeld des Meditationszentrums. Zudem gelangen immer wieder Abfälle auf das Klostergelände.

Gelegentlich springen Personen von der Straße in den Gartenbereich des Klosters, um Früchte zu pflücken oder andere Dinge mitzunehmen, und verlassen das Gelände anschließend wieder über die Straße.

Im südlichen Bereich des Geländes hat sich außerdem ein informeller Park- und Umschlagplatz entwickelt. Dort halten häufig Rikshas, deren Fahrer auf Fahrgäste warten. Dabei wird oft über Lautsprecher laute Musik abgespielt, was zu zusätzlicher Lärmbelastung führt.

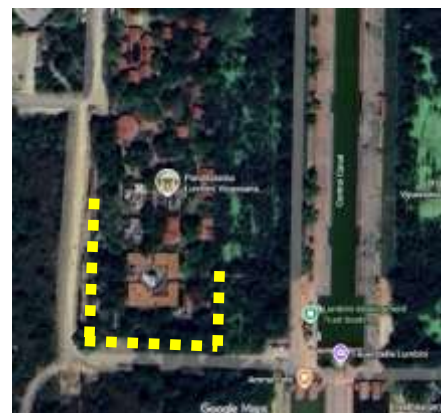
Diese Entwicklungen erschweren es zunehmend, die ruhige Atmosphäre zu bewahren, die für Meditation und innere Sammlung wesentlich ist.

Das Projekt

Nach einer Untersuchung der Situation vor Ort bei meinem Besuch von Anfang 2026 sowie nach Rücksprache mit dem Leiter des Meditationszentrums, Sayadaw U Vivekananda, wurde eine praktikable und verhältnismässig kostengünstige Lösung geprüft.

Dabei zeigte sich, dass eine Erhöhung der bestehenden Mauer im besonders betroffenen südlichen Teil des Geländes die Situation deutlich verbessern kann. Eine höhere Mauer würde helfen,

- Lärm zu reduzieren
- das Eindringen von Abfällen zu verhindern
- unbefugtes Betreten des Geländes zu erschweren
- und die notwendige Ruhe für die Meditationspraxis wieder besser zu schützen.



Geplant ist eine Erhöhung der bestehenden Mauer um etwa **vier Fuß (ca. 1,2 m)** über eine Länge von rund **250 Metern** (gelbe Markierung im Foto).

Die Gesamtkosten für Material und Ausführung belaufen sich nach aktuellen Schätzungen auf etwa **13'000 CHF** (ca. 14'000 EUR).

Bereits mit einer Spende von 52 CHF machst du einen Laufmeter der Mauer möglich!

Ihre Unterstützung

Mit Ihrer Unterstützung kann dieses Projekt zeitnah umgesetzt werden und dazu beitragen, einen Ort der Ruhe und inneren Entwicklung dauerhaft zu bewahren.

Als Zeichen des Dankes werden Spenderinnen und Spender – sofern gewünscht – mit ihrem Namen auf einer Plakette erwähnt, die im Bereich der erhöhten Mauer angebracht wird.

Damit ich für Ihre Spende eine **Spendenbescheinigung** ausstellen und die steuerlich geltend gemacht werden kann, werde ich die finanziellen Bereiche des Projektes über die gemeinnützige Institution **AMT FÜR AUFBAU** abwickeln.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse an diesem Anliegen und für Ihre Unterstützung. Mit Ihrem Beitrag helfen Sie mit, einen geschützten Raum zu erhalten, der Menschen aus aller Welt die Möglichkeit bietet, Achtsamkeit, Klarheit und verantwortungsvolles Handeln zu entwickeln.



Mögliche Platzierung der Plakette: Es ist im östlichen Kulturkreis sehr üblich, solche Tafeln des Dankes anzubringen.

Zürich, den 19.04.2026

Michael Meyer

Beilage: - Einzahlungsschein
- TWINT (bitte Vermerk «Lumbini»)

Sayalay V Bhaddamanika



Sayadaw U Vivekananda



Michael Meyer, Im Heimgärtli 12, 8047 Zürich
078 679 6116 - mirumeyer@gmail.com

Scanne den QR-code für das Spendenbarometer des Projektes

Schutz und Erhalt des Meditationszentrums Panditarama in Lumbini (Nepal)
Projekt zur Lärmreduktion und Sicherung des Klostergeländes

Spendenbarometer



Michael Meyer, Im Heimgärtli 12, 8047 Zürich
078 679 6116 - mirumeyer@gmail.com